



# Ihr persönliches Ergebnis als **Lebens-Maximierer·in**

---

- Wie Information von Ihnen wahrgenommen und verarbeitet werden?
- Wieviel Information und Struktur sind für Sie Ihr Wohlfühl notwendig?
- Wo haben Sie Entwicklungspotenziale und wie können Sie diese ausschöpfen?

## Herzlichen Glückwunsch, Sie sind ein·e **Lebens-Maximierer-in (INFJ)**

Lebens-Maximierer·innen-Menschen mit INFJ-Präferenz sind ausdauernd, unaufdringlich und innovativ. Sie haben eine ausgeprägte Intuition, die sie in einer Welt der Ideen, Konzepte und Theorien leben lässt. INFJs erfassen und begreifen genau, was um sie herum passiert. Sie wissen, wie die Verhältnisse tatsächlich sind und was sie eigentlich bedeuten. Ihre innere Unabhängigkeit ist oft nicht auf den ersten Blick erkennbar.

Sie legen Wert auf harmonische Beziehungen. INFJs möchten andere überzeugen und für ihre Ziele gewinnen. Sie beziehen ihre Energie aus ihrem Innenleben, ihrer eigenen, sehr lebendigen, introvertierten Welt. Widerstände sind für sie Herausforderungen. Sie bedeuten lediglich Verzögerungen auf dem Weg zum Ziel. Sie schenken ihnen nicht so viel Beachtung wie der Erfüllung ihrer eigenen, anspruchsvollen persönlichen Maßstäbe. Wenn sie sich ein Ziel gesetzt haben, arbeiten sie beharrlich daraufhin bis sie es erreichen.

INFJs sind individualistisch und lassen sich von ihren intuitiven Einfällen leiten. INFJs haben ein sehr komplexes Bild von dem, was ist und empfangen auch sehr „leise Signale“ aus ihrer Umwelt. Ohne es an konkreten Zahlen, Daten oder Fakten festmachen zu können, können INFJs weit im Voraus Aussagen zu Personen und Situationen machen, die sich später als richtig erweisen.

Sie erkennen Probleme und Schwierigkeiten lange bevor sie auftreten. Sie haben gelernt ihrer Intuition zu trauen und handeln manchmal instinktiv. Wenn INFJs in einer Führungsposition sind, gewinnen sie andere eher über Akzeptanz als über Forderung für ihre Vorstellungen.

INFJs bevorzugen eine ruhige Arbeitsumgebung, um hervorragende Leistung zu bringen. Obwohl sie gerne in Gemeinschaft sind, brauchen sie die Möglichkeit, allein und in einem harmonischen Umfeld zu arbeiten. Sie neigen zum Perfektionismus und leisten qualitativ sehr gute Arbeit. Sie müssen aufpassen, dass sie nicht noch weitermachen, wenn eine Sache oder ein Produkt längst gut genug ausgearbeitet ist.

INFJs interessieren sich vorwiegend für Möglichkeiten - hauptsächlich im Blick auf Menschen. Es macht ihnen Freude, wenn sie eine einzelne Person fördern können; einen Auszubildenden oder Mitarbeiter. Ihre Intuition vermittelt den INFJs neue Zugänge zu Problemen. Über ihr Gefühl vermitteln sie Begeisterung.

Routinearbeiten und die Beschäftigung mit den damit zusammenhängenden Details, fallen ihnen schwer.

Probleme können auftauchen, wenn Landwirte mit einem INFJ-Profil einzig und allein auf ihre Ideen fixiert sind. Sie können ein Ziel so deutlich vor sich sehen, dass sie Widersprüche und Zielkonflikte nicht genügend beachten. Sie müssen lernen, ihre eigenen intuitiven Einsichten kritisch zu prüfen und sich zu ihren Ideen gegebenenfalls ein Feedback von anderen zu holen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sie, statt ihre Ideen effektiv umzusetzen, ihre Zeit damit verbringen, wahllos Wichtiges und Unwichtiges zu tun und letztlich nichts Wesentliches bewegen.

## Menschen mit INFJ-Typenprofil sind

- ausdauernd
- unaufdringlich
- innovativ
- mitfühlend
- verständnisvoll
- Harmonie suchend
- voll Vertrauen in die eigene Vision
- auf ruhige Weise Einfluss ausübend

## Das Verhalten der INFJ-Persönlichkeit wird von ihrem Bedürfnis nach Harmonie und ihrer ruhigen Art geprägt:

- sie führt durch ihre Vision
- sie handelt ruhig und konsequent
- sie inspiriert andere mit ihren Idealen
- sie ist ein willkommener Kooperationspartner

## INFJs fühlen sich besonders wohl, wenn ihr Umfeld

- aus Menschen besteht, die von humanitären Idealen geleitet werden
- Kreativität ermöglicht
- ruhig und harmonisch ist
- organisiert ist und dennoch persönliches Flair hat
- Zeit und Raum für Reflexion lässt



## Besondere Stärken, die die INFJs im Alltag und Berufsleben auszeichnen, ...

- sind ihre Vorstellungskraft und ihre Kreativität
- sie sind sehr verantwortungsbewusst
- sie arbeiten integer und beständig
- sie bevorzugen Tätigkeiten, die Konzentration und Zurückgezogenheit erfordern
- sie bringen zukunftsorientierte Einsichten ein
- sie sind dabei auf menschliche Bedürfnisse ausgerichtet

## INFJs können ihre Stärken ausbauen, indem sie ihr Verhalten auf die folgenden Muster hin kritisch überprüfen. Sie neigen dazu, ...

- nicht immer klar und direkt zu kritisieren
- eher zurückhaltend im Umgang zu sein und daher zu viel für sich zu behalten
- sich so stark auf eine Sache zu konzentrieren, dass sie die Notwendigkeit anderer Dinge übersehen

## Ansätze zur persönlichen Entwicklung von INFJs bestehen darin, ...

- sich im privaten Bereich eine organisierte und strukturierte Umgebung zu schaffen
- sich um maximale Autonomie zu bemühen
- auf die eigenen Potenziale vertrauen zu lernen, wie die tiefe Einsicht in menschliche Beziehungen und technische Systeme, das Finden innovativer Lösungen sowie das Vermögen, andere zu fördern
- anderen ein regelmäßiges und konstruktives Feedback zu geben
- die eigene Vision gemeinsam mit anderen zu überprüfen
- realistischer einzuschätzen lernen, was hier und jetzt möglich ist
- überzeugender aufzutreten



Folgende Produkte werden Sie beim Genießen  
Ihres Wissenshungers unterstützen können –  
probieren Sie's doch einfach mal aus!

B12 lingua MensSana



Mineraldrink MensSana



BetaGlucan+ immun  
MensSana

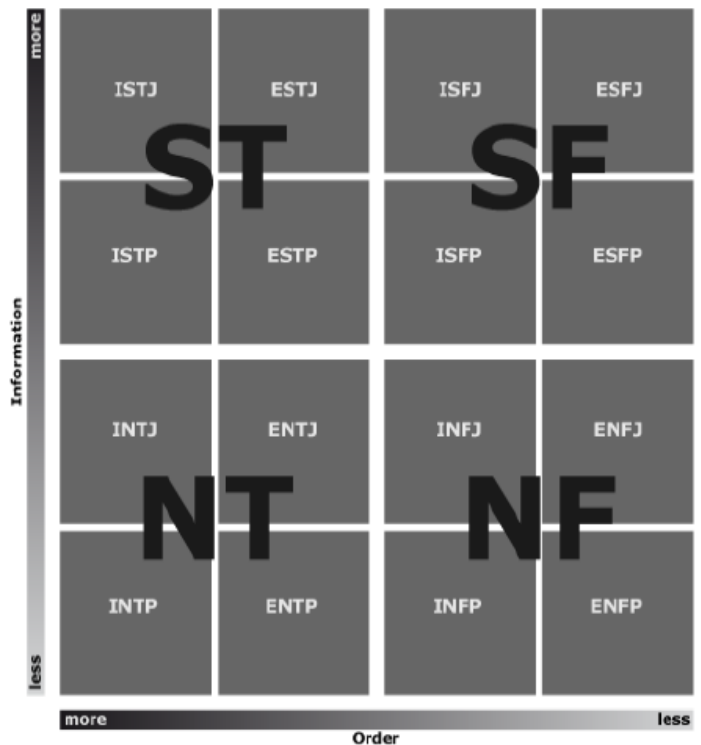




## Wissenswertes zur Umfrage

Diese Umfrage basiert auf den Erkenntnissen des Schweizer Analytikers C.G. Jung, der die analytische Psychologie schon in den 1930er Jahren begründet und das menschliche Unterbewusstsein in 16 Typologien unterteilt hat. Jede dieser

Typologien unterscheidet sich in der Art, wie Informationen am besten wahrgenommen werden (Detailgrad, Struktur), wie diese verarbeitet werden und wie damit umgegangen wird (bewerten, sortieren, wirken lassen, zu neuen Inhalten zusammensetzen, kombinieren usw.). Die Unterschiede zwischen den 16 Typologien lassen sich in einem Achsenraster in 4 x 4 (16) Kategorien bzw. verschiedene Typkombinationen einteilen. Das bedeutet je nachdem, wie die einzelnen Aufgaben in der Umfrage angegangen wurden, lässt sich daraus die bevorzugte Art und Weise, wie die Person mit Informationen umgeht, ableiten. Die Ausprägungen der Eigenschaften teilen sich in für Struktur- und Informationsgrad in jeweils 4 Cluster ein. Die Farben beim Ergebnis geben Aufschluss über die Stärke der Ausprägung der jeweiligen (Charakter-) Eigenschaft.



**Rot** steht für eine starke Ausprägung der Eigenschaft und **grün** für eine geringere Ausprägung.

**E: Extrovertiert** – Die Person erholt sich und füllt ihre emotionalen Energiespeicher dadurch auf, dass sie sich unter Menschen begibt und in den Austausch geht. Extrovertierte Menschen „laden sich durch äußere Impulse und Einflüsse auf.“ Gleichzeitig bedeutet das nicht, dass sie extrovertiert im Sinne von „nur im Rampenlicht fühle ich mich wohl“ unterwegs sind.

**I: Introvertiert** – Die Person kann sich am besten erholen und innerlich wieder aufladen, wenn sie sich zurückzieht, ein Buch liest oder alleine Musik hört. Introvertierte Menschen beziehen neue Energie vor allem aus sich selbst heraus. Das muss jedoch nicht bedeuten, dass sie introvertiert im Sinne von „scheu“ sind.

**S: Sensing – Erfassen** – Zuerst geht es um den Inhalt, die tatsächliche Qualität einer Sache, eines Bildes oder einer Aussage, unabhängig davon, was damit „womöglich“ noch alles gemacht werden kann. Ein Bild vom Mount Everest löst in Menschen mit einem „S“ in ihrer Typologie erstmal aus: Höchster Berg der Welt.

**T: Thinking – denkend** – Menschen begegnen ihrer Umwelt zunächst einmal rational. Mit einem „T“ in ihrer Typologie sind sie sehr schnell darin zu erkennen, was ein Sachverhalt oder eine Situation bedeutet und können so auch beeindruckend schnell entwickeln, „was jetzt zu tun ist.“

**J: Judging – bewertend/urteilend** – Die Fähigkeit, zum Beispiel blitzschnell einen Fehler zu entdecken, Muster zu erkennen oder Ableitungen und Konsequenzen formulieren zu können, zeichnet Menschen mit einem „J“ in ihrer Typologie aus.

**N: Intuitiv** – Die Person nimmt zuerst wahr, welches Potenzial in einer Sache steckt, bevor sie sich über das „ist es realistisch oder sachlich betrachtet?“ Gedanken macht. Ein Bild vom Mount Everest versetzt Menschen mit einem „N“ in ihrer Typologie zunächst mal in die Vorstellung, was für ein Abenteuer die Besteigung dieses Berges sein muss.

**F: Feeling – fühlend** – Das „F“ in einer Typologie verdeutlicht, dass Menschen mit einem solchen Profil eher die Gefühlswelt in einer Situation ausloten und sehr schnell „spüren“, welche Emotionen bei ihnen selbst und auch bei anderen entstehen können.

**P: Perceiving – wahrnehmend** – Menschen mit einem „P“ in ihrer Typologie sind erstmal zurückhaltend und lassen sich kaum zu spontanen Bewertungen oder gar Urteilen bewegen. Sie nehmen zuallererst auf und möchten das Wahrgenommene erst verarbeiten, bevor sie zu einem Entschluss kommen.

Aus diesen Einzel-Buchstaben setzen sich nun also die 16 Typologien zusammen. Dadurch wird deutlich, dass wir gleichermaßen all diese Eigenschaften unterbewusst in uns tragen – jedoch in ganz unterschiedlich starken Ausprägungen. Das nimmt großen Einfluss darauf, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen, worauf wir beim Zuhören oder auch beim Sprechen achten, was uns leicht oder auch schwerfällt. Während die einen spielend komplexe Aufgaben lösen, können andere aus einem Kugelschreiber eine Rakete bauen, andere wiederum aus dem Stegreif Geschichten erfinden oder für eine tolle Atmosphäre in einer Gruppe sorgen.

